



UJZ 24

KARL - MARX - UNIVERSITÄT

KMU-Angehörige protestieren leidenschaftlich gegen Mord an den drei südafrikanischen Patrioten durch Rassistenregime

Diese ungeheuerliche Bluttat wird niemals vergessen!

Meeting am Herder-Institut bekräftigte Solidarität mit südafrikanischen Patrioten

Zahlreiche KMU-Angehörige erhoben ihre Stimme und verurteilten leidenschaftlich den Mord an den drei südafrikanischen Patrioten. So protestierten die Teilnehmer der Lehrveranstaltung Sprachtheorie der Sektion Germanistik der KMU auf das schärfste gegen den feigen Mord an den drei Patrioten des ANC durch das Botschafterregime.

In ihrer Resolution, die 30 Unterschriften trägt, schreiben sie: „Wir erklären uns hierdurch solidarisch mit dem Kampf der südafrikanischen Patrioten gegen Apartheid und Imperialismus.“

Ihrer tiefen Empörung über den feigen Mord an den drei südafrikanischen aufrechten Patrioten Jerry Mosololi, Marcus Molaung und Simon Mogoerang verließen am Dienstag auf einem Meeting die Studenten und Mitarbeiter des Herder-Instituts gemeinsam mit Schülern der Karl-Marx- und der Leibniz-Oberschule sowie Studenten der Bezirksparteienschule Ausdruck. In ihren Ansprachen betonten der Sekretär der SED-GO Herder-Institut Dr. M. Lischmann und Wilson Mpalweni, Komitee Südafrikanischer Studenten und Arbeiter der DDR, daß diese neuerliche Bluttat des Botschafterregimes sich einreihen in die Kette von Verbrechen,



die die Rassisten Südafrikas mit Apartheid-Regime in Pretoria noch enger zusammengedrückt ist. Wilson Mpalweni versicherte, daß die Mörder von Pretoria auf die Dauer mit Folter und Tod den Befreiungskampf nicht im Blute ertränken können. Diese Untaten werden nicht vergessen. Der Kampf der südafrikanischen Patrioten wie auch der von Südafrika unterdrückten und bedrohten Völker halte unvermindert an.

Sommerkurs zu tropischer Landwirtschaft

(UZ-Korr.) In der Zeit vom 8. - 11. Juni führte das Institut für tropische Landwirtschaft der Karl-Marx-Universität sein 8. Internationales Sommerseminar durch. Es stand unter dem Thema: „Probleme einer optimalen Nährstoffversorgung tropischer Nutzpflanzen“.

Dieses Thema ist von brennender Aktualität, da sich ungeachtet der erreichten Produktionssteigerungen in der Landwirtschaft zahlreicher Entwicklungsländer der Nahrungsmittelmangel ständig verschärft. Die Verbesserung der Nährstoffversorgung vermittels mineralischer Düngung hat sich als eines der wichtigsten Mittel zur schnellen Steigerung der Erträge erwiesen. Das inhaltliche Anliegen des Seminars ist demzufolge mit der neben der Sicherung des Friedens wichtigsten Aufgabe der Menschheit am Ausgang des 20. Jahrhunderts gewidmet: der Sicherung einer ausreichenden Ernährung für alle Menschen.

Am Seminar nahmen 90 Wissenschaftler aus 19 Ländern teil, darunter auch eine Reihe von ehemaligen Studenten und Aspiranten des Instituts. In 6 Haupt- und 25 Kurzvorträgen wurden verschiedene zum Thema gehörende Probleme behandelt. 2 Exkursionsstage mit Besuchen in Einrichtungen der Akademie der Landwirtschaftswissenschaften der DDR sowie eine Informationsveranstaltung am Eröffnungstag der AGRA 83 dienten dazu, die Teilnehmer mit dem Staat in der DDR vertraut zu machen. Dabei standen insbesondere Fragen der praktischen Anwendung wissenschaftlicher Erkenntnisse und der Organisation des EDV-gestützten Dünngesystems der DDR im Mittelpunkt des Interesses. In zahlreichen Diskussionen in Plenen und in individuellen Gesprächen wurden nicht nur fachliche Probleme erörtert und Erfahrungen ausgetauscht, sondern bestehende Kontakte vertieft und neue Verbindungen geschaffen.

Das 6. Sommerseminar setzte eine bewährte Tradition des Instituts für tropische Landwirtschaft fort.

Erstmals an KMU: „Tag des Lehrerstudiums“

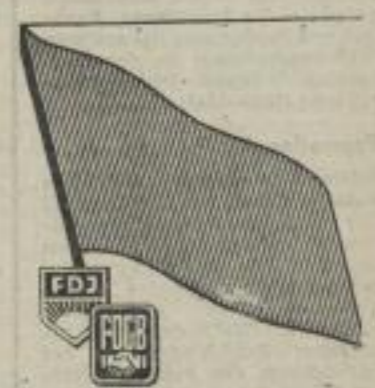
(UZ-Korr.) Einen „Tag des Lehrerstudiums“ führten am 16. Juni die FDJ-Kreisleitung KMU und die FDJ-GOL der PH Leipzig gemeinsam durch. Am Nachmittag kam es zu einem nützlichen Erfahrungsaustausch über die Wahrnehmung der Verantwortung der FDJ für die Vorbereitung des jährlichen Lehrerstudiums und besonders dabei für die Fortführung der politisch-pädagogischen Tätigkeit im 1. Studienjahr in Initiative der FDJ.

Herzlich begrüßte Gäste des Erfahrungsaustausches waren Dr. K. Rindgen, Sekretär der SED-Kreisleitung KMU, Prof. Dr. A. Kloseberger, Prorektor für EA an der KMU, und Gen. Henne, Sekretär der SED-GOL der PH Leipzig, und Dr. Koseny, Direktor für Studienangelegenheiten der PH.

Am Abend war zu einem „Ball der Lehrerstudenten“ in das FDJ-Jugend- und Studentenzentrum Moritzbastei eingeladen.

Mit großen Erwartungen zum Kongreß

Gute Ergebnisse der Jugendbrigade der LVS Abnaundori bei der Planerfüllung im Gepäck



KONGRESS DER ARBEITERJUGEND DER DDR BERLIN 1983

Seit zwei Jahren bin ich Jugendbrigadier der seit 1979 bestehenden Jugendbrigade der LVS Abnaundori. Unsere vorrangige Aufgabe besteht in der versuchstechnischen Betreuung von Forschungsaufträgen der Wissenschaftsbereiche Schafzucht und Tierfütterung und Ernährungsschäden.

Im Jugendbrigadevertrag, der jährlich in Zusammenarbeit mit der staatlichen Leitung und der FDJ erarbeitet wird, sind absehbar die ökonomischen, politischen und gesellschaftlich-kulturellen Aufgaben enthalten. Damit leistet die Jugendbrigade ihren Beitrag bei der Erfüllung des Planes der KMU und des Wettbewerbsprogrammes der LVS Abnaundori.

Die an die Landwirtschaft gestellten hohen Anforderungen der 80er Jahre und die damit verbundene Maximierung des Grobtuttereinsatzes war Anstoß, uns an der FDJ-Initiative „Tierproduktion“ zu beteiligen.

Durch die Jugendbrigade wird ein Versuch mit Schafen bei Feuchtgrobtuttereinsatz und Gruppenlaufhaltung vom Entwurf der versuchstechnischen Einrichtung bis zur Versuchsdurchführung betreut.

Man könnte noch viele Initiativen der Jugendbrigade nennen. All das verdeutlicht Schöpfergeist und Kraft einer Jugendbrigade. So haben wir z. B. bis jetzt 48,8 t Fleck geboren, das bedeutet, der Bedarf der LVS Abnaundori für 1983/84 wurde gedeckt.

Ich erwarte, daß möglichst viele junge Arbeiter und Angestellte der KMU diesen Kongreß verfolgen und sich über ihre Rolle bei der Lösung der Aufgaben der KMU in der Zukunft noch besser bewußt werden, auch wenn die jungen Arbeiter und Angestellten nicht so unmittelbar in der Universitätsöffentlichkeit stehen. Ich fahre mit der Erwartung zum Arbeiterjugendkongreß, Erfahrungen und Ideen über das Leben und Wirken von Jugendbrigaden, besonders der sozialistischen Landwirtschaft übermittelt zu bekommen, um sie zur besseren Lösung unserer Aufgaben zu nutzen.

EVELINE KRETSCHMAR
Delegierte zum Arbeiterjugendkongreß

Kürzlich führte der Wissenschaftsbereich DDR/SED-Geschichte der Sektion Geschichte der KMU eine internationale wissenschaftliche Konferenz zum Thema „Allgemeines und Besonderes in der Entwicklung der Arbeiterklasse der UdSSR und der DDR / Versuch einer vergleichenden Analyse“ durch.

Die Konferenz diente der Vorbereitung zweier Monographien, die mit Genossen Historikern aus Moskau und Leningrad erarbeitet werden. Noch im Jahre 1983 soll die Monographie mit Leningrad in Druck gehen. Deshalb nahmen die Genossen diese Konferenz zum Anlaß, um Aspekte ihrer Kapitel zur Diskussion zu stellen. Auf der Kon-

Monographie von Historikern aus Leningrad und Leipzig 1983 in Druck

ferenz spielten Probleme der Entwicklung der Arbeiterklasse sowohl der Übergangsperiode als auch der entwickelten sozialistischen Gesellschaft eine wichtige Rolle. In den Referaten von Prof. Gottfried Dietrich (KMU) und Prof. V. E. Potemajev (Moskau) standen Probleme der Entwicklung der Arbeiterklasse der DDR bzw. der UdSSR in der entwickelten sozialistischen Gesellschaft im Mittelpunkt. Zu Forschungsproblemen der Geschichte der Arbeiterklasse der DDR sprach Prof. Bensing (KMU).

Fragen der Entwicklung der sozialistischen Arbeiterklasse auf dem Weg zum entwickelten Sozialismus wendete sich Dr. Telpuchowski (Moskau) zu. Des Weiteren standen einzelne Aspekte der Geschichte der Arbeiterklasse auf der Konferenz zur Diskussion.

Bisher bester Platz bei Bezirkswehrspartakiade

Siege und gute Platzierungen durch KMU-Wehrsportler

(UZ-Korr.) Zu einem weiteren Höhepunkt für die Wehrsportler der GST-Kreisorganisation der KMU im Ausbildungsjahr 1982/83 resultierte sich die Teilnahme an der Bezirkswehrspartakiade vom 3. bis 5. Juni in Oschütz. Es gelang ihnen, an die bisherigen guten Ergebnisse anzuknüpfen und ihnen eine Reihe schöner Erfolge hinzuzufügen. So konnte Kam. Frank Schumann (GO Rev) den Wettbewerb im Schießen (Standardgewehr 20 Schuß legend) gewinnen. In der gleichen Disziplin belegte die Frauenmannschaft den 1. Platz und die Männer den 2. Platz. Im Luftgewehrschießen siegte in der Klasse Frauen Corinna Richter (GO Physik), die Mannschaft der Frauen beendete den Wettkampf an 2. Stelle.

Als letzter Starter des Wettbewerbes im Wehrkampfsport konnte sich Kam. Thomas Theel (GO Rev) auf den 3. Rang vor kämpfen. Auch im Militärischen Mehrkampf konnten unsere Wettkämpfer gut abschneiden.

Den Geländelauf entschied Krestin Spiegel (GO TV) für sich, die Mannschaft der Frauen kam auf Platz 2 ein.

Ein Sieg im Duellschießen ein 3. Platz im Staffeltwettbewerb und ein Mannschaftsieg in der Klasse Jugend C komplettierten die Erfolgsbilanz in dieser Disziplin.

Die Modellsportler unserer Kreisorganisation standen nach Beendigung der Konkurrenz an 3. Stelle in der Kreiswertung.

Unter 20 Kreisdelegationen konnte sich unsere auf dem 5. Platz behaupten, das beste Ergebnis, das bisher erreicht wurde.

IX. Universitätssportfest mit über 400 Teilnehmern

(UZ-Korr.) Bei strahlendem Sonnenschein und hochsommerlichen Temperaturen wurde das IX. Universitätssportfest der Mitarbeiter der KMU und ihrer Familienangehörigen am 8. Juni auf dem Sportplatz Wettinbrücke vom 1. Prorektor und Vorsitzenden der zentralen Sportkommission des Rektors, Prof. Dr. sc. Horst Stein, eröffnet. Zahlreiche Mitarbeiter, darunter 17 Fußball- und 10 Volleyballmannschaften trugen dazu bei, daß im Jahr des VII. Turn- und Sportfestes mit über 400 Teilnehmern eine gute Beteiligung erzielt wurde. UZ wird in einer der nächsten Ausgaben über das IX. Universitätssportfest ausführlich berichten.



Foto: HFBS/TRIPPLER

Heute:

- 3** Sicherung des Parteieinflusses als ständige Aufgabe
- 4** Zwei, die nie das Ziel aus den Augen verlieren
- 5** Zur Arbeit der Universitätsbibliothek
- 6** Von den unvergänglichen Sätzen der Anna Seghers